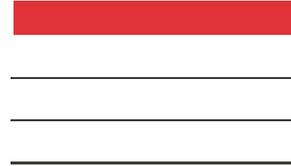




ORTSBÜRGER
GEMEINDE AARAU



HERZLICH WILLKOMMEN

Roggenhausenbach Gewässerperle Plus

Informationsveranstaltung vom 1. Mai 2024

www.aarau.ch/zertifizierung-roggenhausenbach



Agenda

- 1. Begrüssung**
- 2. Gewässerperle Plus**
- 3. Zertifizierungsstrecke**
- 4. Ablauf Partizipationsprozess**
- 5. Rahmenbedingungen und Handlungsspielraum**
- 6. Vorstellungen Ideen und Bedenken**
- 7. Apéro**



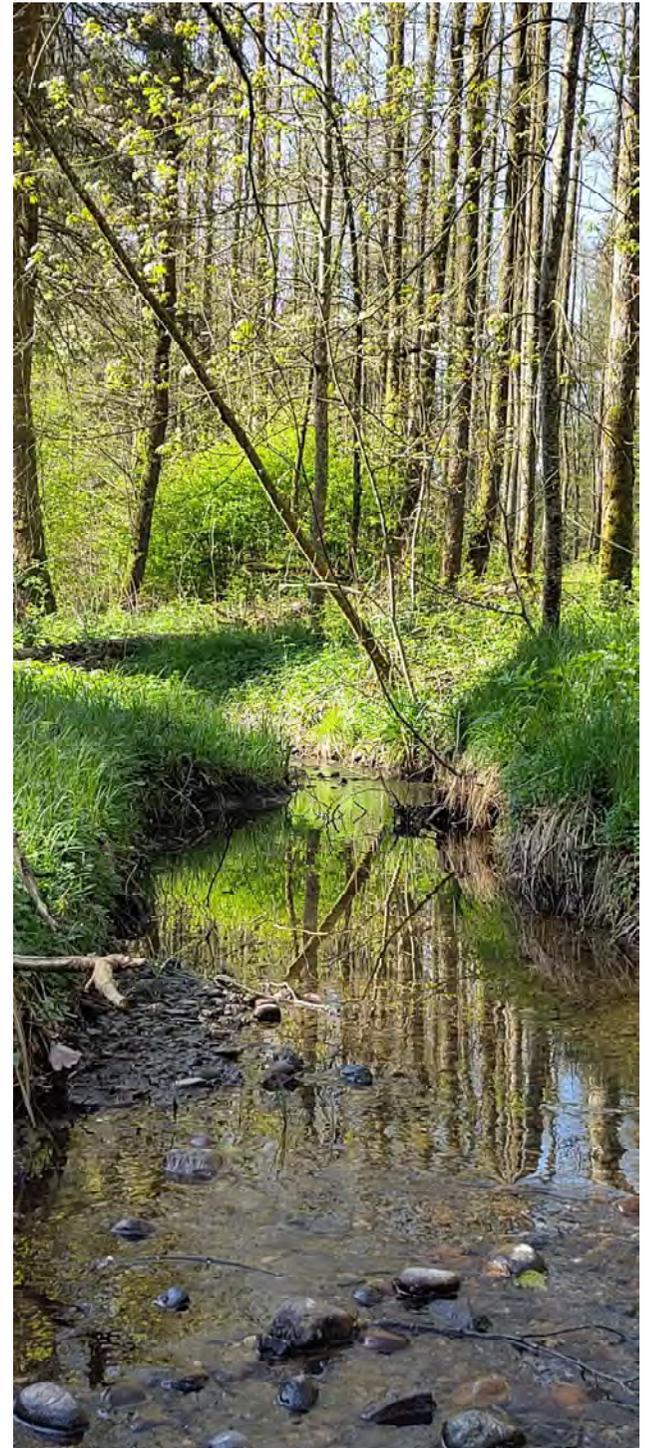
1. Begrüssung (Daniel Müller)

– Projektteam

- Kathrin Schlup sanu future learning AG, Biel
- Stefan Ballmer Co-Präsident NVV Unterentfelden
- Lisa Kaufmann FS Umwelt & Klima Aarau
- Ruedi Bösiger WWF Schweiz
- Timon Stucki UNA Atelier für Naturschutz & Umweltfragen Bern
- Daniel Müller Leiter Ortsbürgergut & Mietliegenschaften

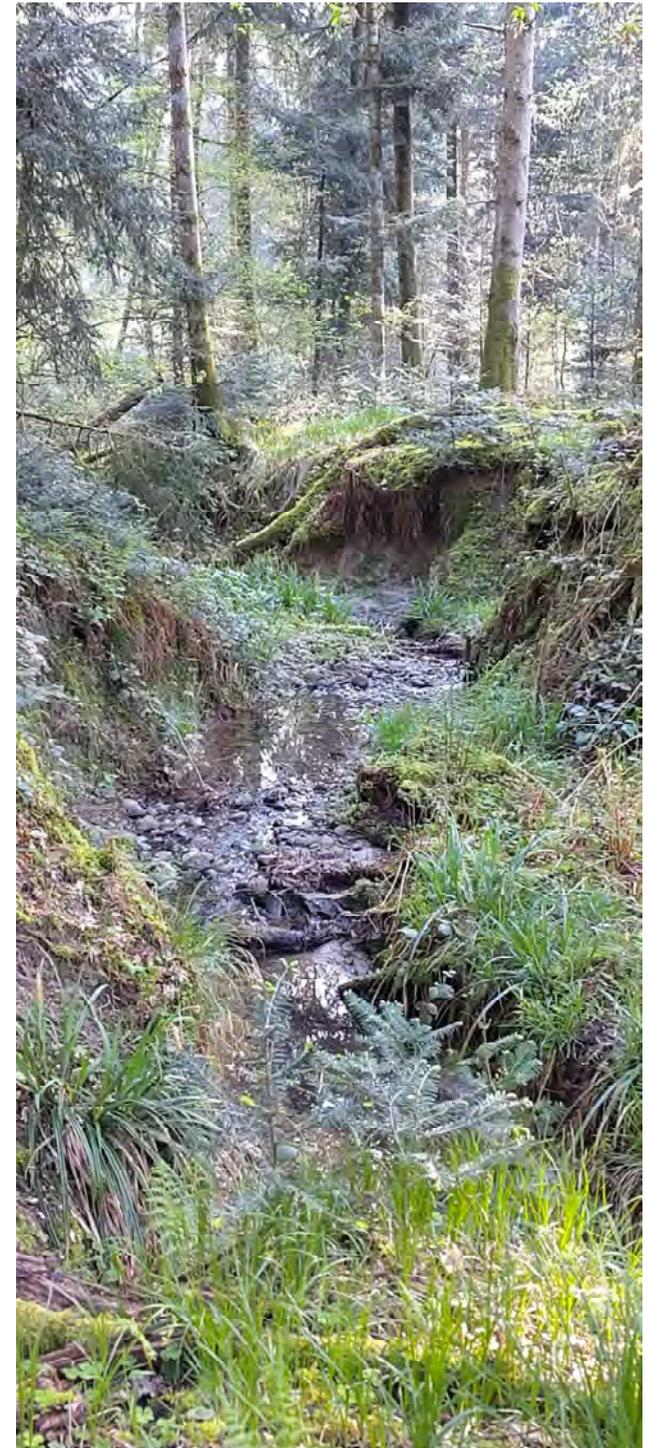
– OBG Unterentfelden (Alfred Stiner / Sara Schibli / Karin Kost)

– Projektentstehung





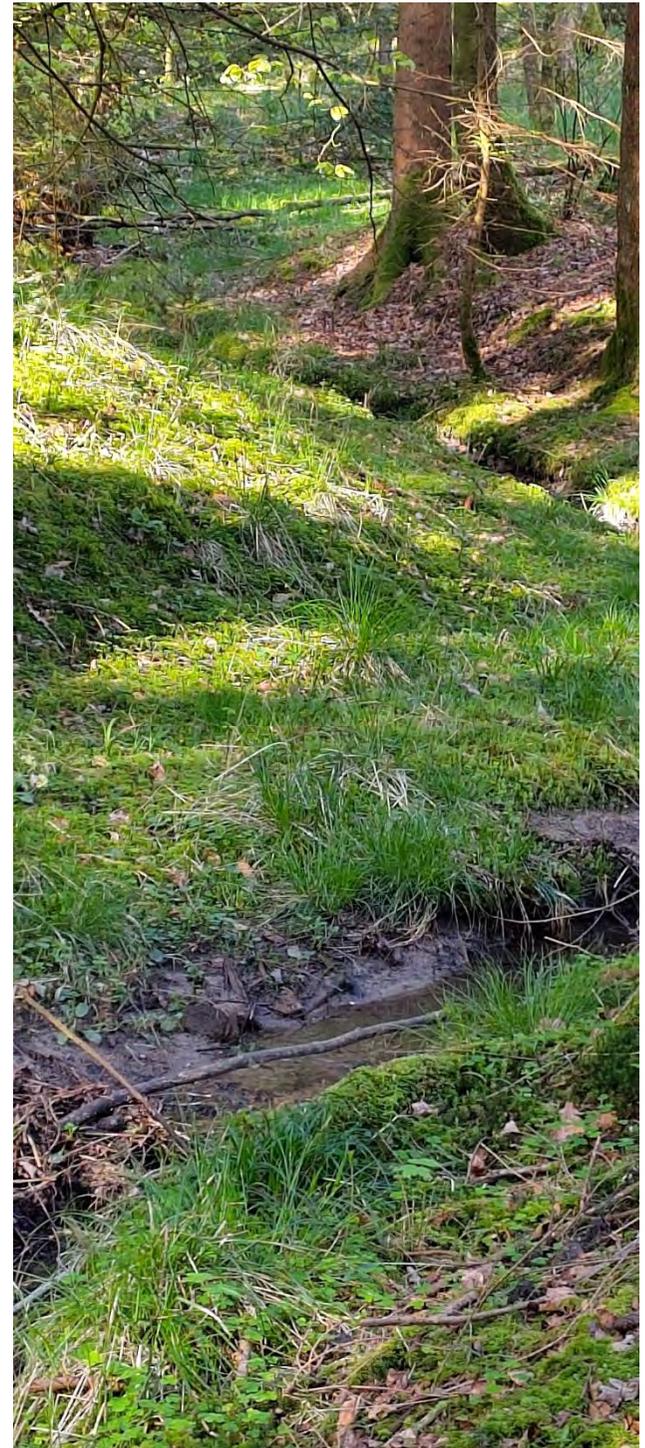
- **Angrenzende Gemeinden**
- Eppenbergr-Wöschnau, Gretzenbach, Schönenwerd, Ober- und Unterentfelden
- **Aktive Mitwirkung Unterentfelden**
- **Trägerschaft,
Ortsbürgergemeinde Aarau**





2. Gewässerperle Plus

Ruedi Bösiger, WWF Schweiz





Roggenhausenbach: Gewässerperle PLUS



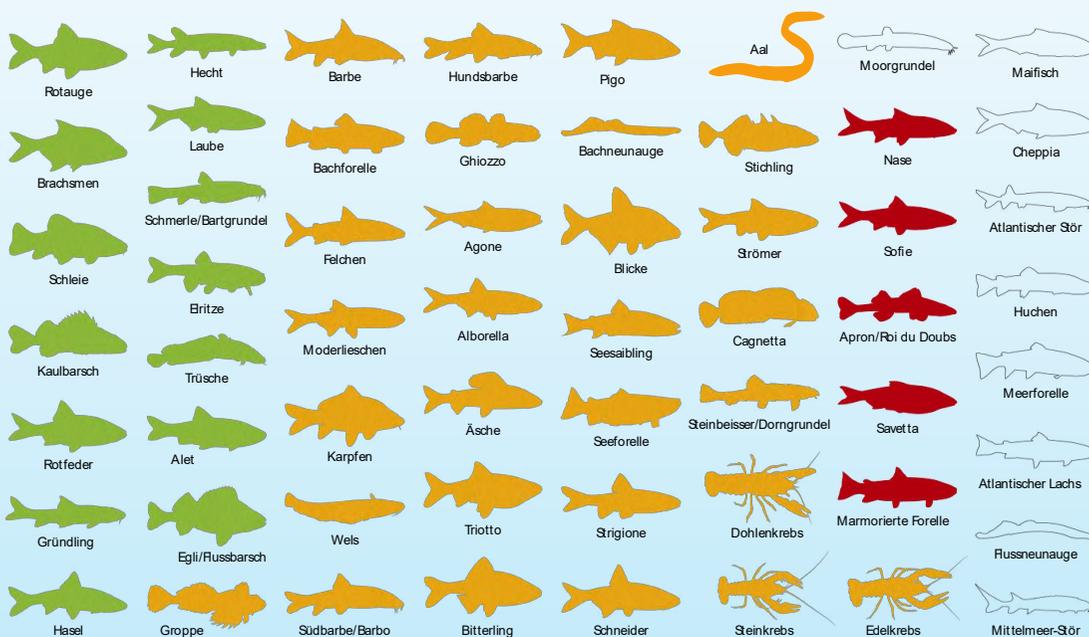


Ein Label für natürliche Gewässer: Wieso?



Ein Label für natürliche Gewässer: Wieso?

75% unserer Fisch- und Krebsarten sind ausgestorben oder gefährdet



Graphik: Aqua Viva

3/4 DER EINHEIMISCHEN FISCH- UND KREBSARTEN SIND AUSGESTORBEN ODER GEFÄHRDET.

90% DER AUEN- UND MOORFLÄCHEN SIND VERSCHWUNDEN.

➤ HOCHWASSERSCHUTZ, WASSERSPEICHERUNG, TRINKWASSERGEWINNUNG, ERHOLUNG STEHEN AUF DEM SPIEL

Was ist eine Gewässerperle?



**Ein Gewässerabschnitt in einem äusserst guten ökologischen Zustand:
3.6% der Schweizer Gewässerstrecken**

Gewässerperle PLUS in a nutshell

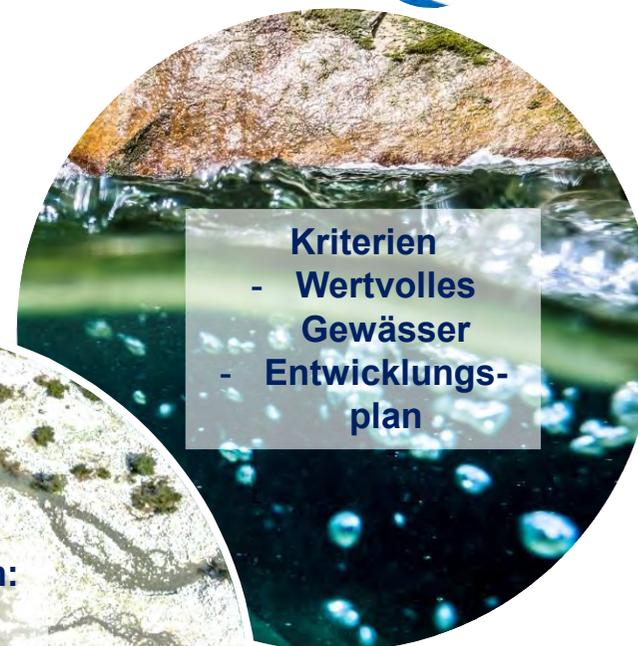
Ziele des Labels

Der gute Zustand des Gewässers wird durch den Einsatz der lokalen Akteure erhalten und, sofern notwendig, weiter verbessert.

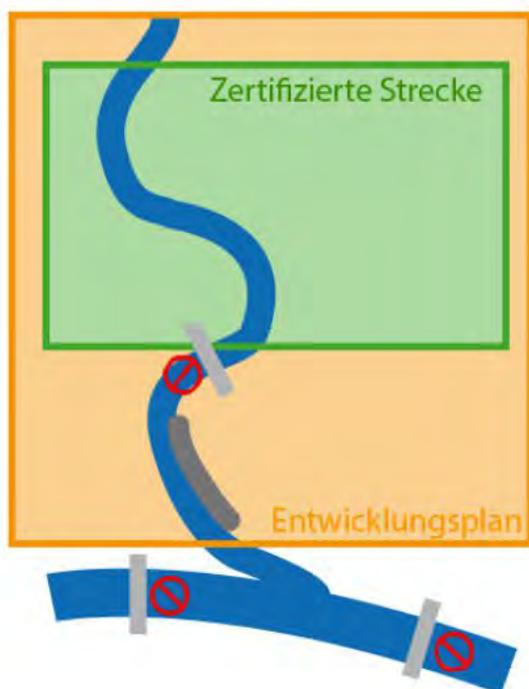
- **Erhalt des guten Zustands**
- **Sensibilisierung für den Wert natürlicher Gewässer**



Gewässerperle PLUS in a nutshell



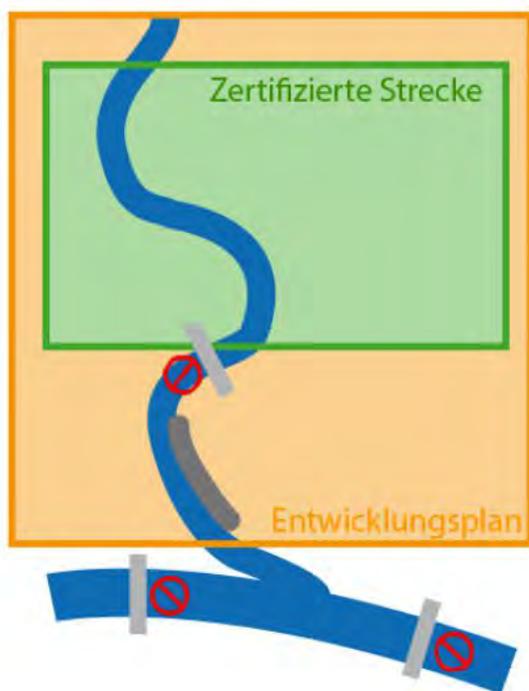
Gewässerperle PLUS: Zertifizierungskriterien



Zertifizierte Strecke:

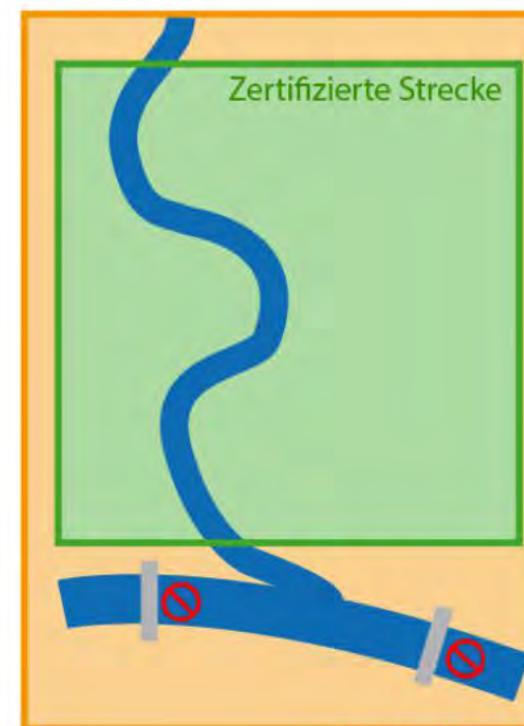
- mind. 2km lang, natürlich oder revitalisiert
- In einem sehr guten ökologischen Zustand:
 - Natürliches Abflussregime
 - Natürliche Morphologie (unverbaut)
 - Natürlicher Geschiebehaushalt
 - Gute Wasserqualität

Gewässerperle PLUS: Zertifizierungskriterien



Entwicklungsplan: Herzstück der Zertifizierung

- Muss im Rahmen eines partizipativen Prozesses entstehen
- Muss Massnahmen zur Sensibilisierung für den Wert natürlicher Gewässer umfassen
- Muss einige Prüfaufträge erfüllen



Gewässerperle PLUS: Entwicklungsplan

Erarbeitung muss in partizipativem Prozess erfolgen

Massnahmen:

Obligatorisch: Massnahmen im Bereich Bildung/Sensibilisierung

Zu prüfen:

- Bauliche Eingriffe, Aufwertungen
- Ökologisch verträgliche Inwertsetzung (Nutzungskonflikte)
- Umgang mit Neobiota

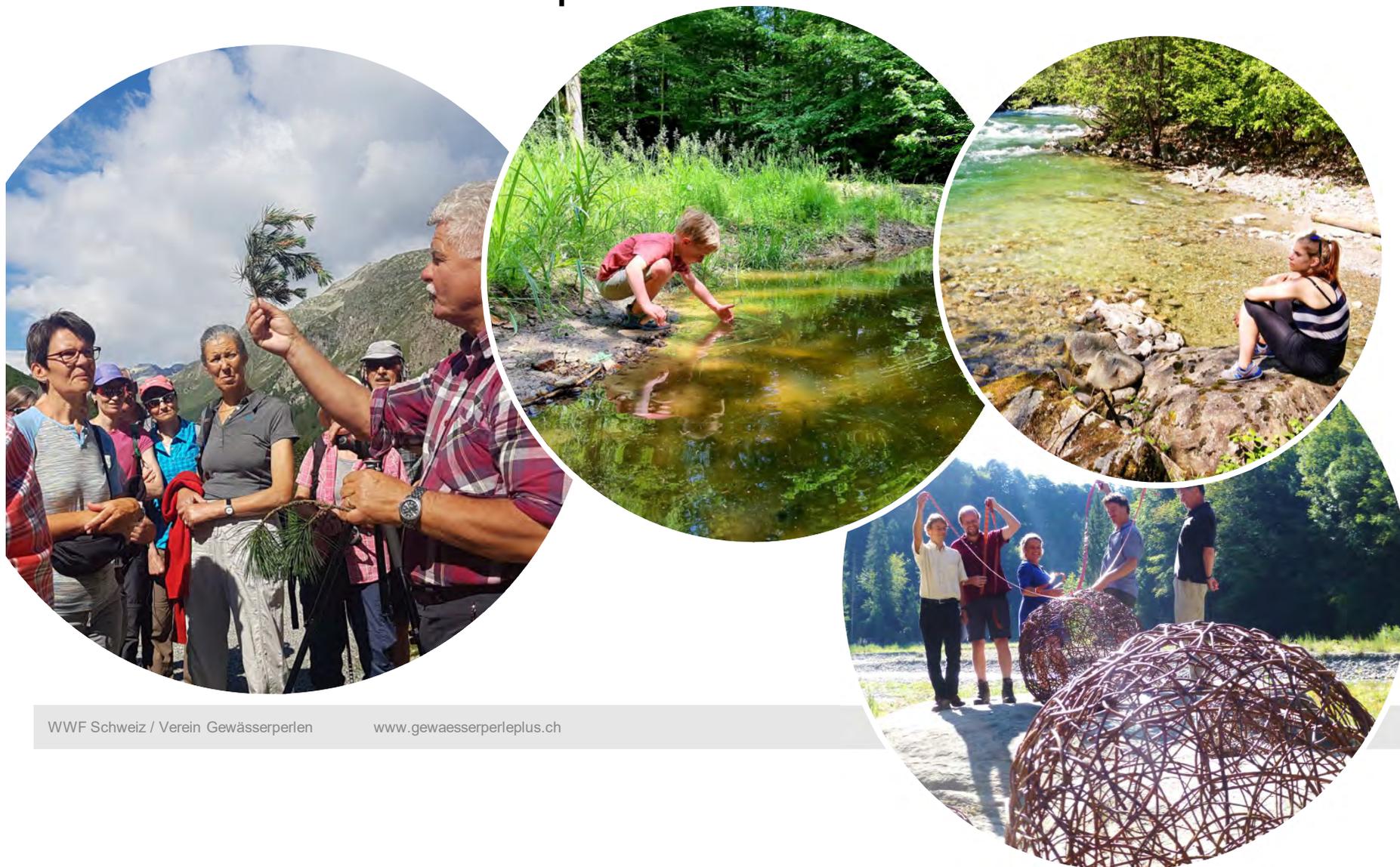
Schrittweises Vorgehen (bspw. Machbarkeitsstudien)

M5 Clean-Up-Aktion am Chamuerabach	
Bereiche: Erhalt und Aufwertung von Lebensräumen, Sensibilisierung und Bildung	
Projekträger:	WWF Graubünden
Partner/Assistenz/Zielpublikum:	Fischereiverband / Schule / Jungjäger / NaturAktiv / Bevölkerung
Übergeordnete Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Der Zustand der zertifizierten Strecke verbessert sich wo nötig. • Stakeholder und die lokale Bevölkerung werden für den Wert des Gewässers sensibilisiert.
Beschreibung: Entlang von Flüssen finden sich immer wieder Plastikabfälle und teilweise auch Plastikschläuche, Drahte und Alteisen. Insbesondere in der Nähe von Grillstelle und entlang von Wanderwegen findet man diese unerwünschten Überbleibsel. Zur Lancierung der Sommersaison 2022 soll eine medienwirksame Aufräumaktion durchgeführt werden. Ziel ist es, die gut einsehbaren Teilstücke und gut zugänglichen Stellen der Ova Chamuera sowie der nahen Gebiete (z.B. Grillstellen) von Abfall befreit werden. Der WWF Graubünden wird die Clean-Up-Aktion organisieren. Die Aktion kann in Zusammenarbeit mit der Schule, dem Fischereiverband und/oder den Jungjägern, der lokalen Stakeholdergruppe durchgeführt werden. Sollte im Bach viel Abfall gefunden werden, kann die Aufräumaktion wiederholt werden.	
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Entfernung von Abfall an der Ova Chamuera am Talausgang • Sensibilisierung für intakte Gewässerlandschaften 	
Lage:	Ab Grillplatz bei Schiessplatz bis Einmündung in den Inn
Zeitplan:	Im Frühsommer (Mai) 2022
Vorgesehene Kosten und Finanzierung: Sachkosten für Fahrzeug, Verpflegung: 1'000 CHF Wird vom WWF/Gemeinde getragen.	
Messbare Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Durchgeführte Clean-Up-Aktion (eine oder mehrere) • gesäuberte Uferbereiche (Anzahl Meter) 	

Gewässerperle PLUS: Organisation



Die Vision: Gewässerperlen in den Herzen verankern





Herzlichen Dank !

<https://gewaesserperleplus.ch/index.php/de/home/>

<https://www.wwf.ch/de/projekte/entdecken-sie-unsere-gewaesserperlen>

<https://www.wwf.ch/de/projekte/wertvolle-gewaesser>

WWF Schweiz, 2016: Wie gesund sind unsere Gewässer? Zustand und Schutzwürdigkeit der Schweizer Fliessgewässer.

Broschüre Gewässerperlen, WWF Schweiz

Arnold, M., Fitze U., 2020: Gewässerperlen – die schönsten Flusslandschaften der Schweiz. AT Verlag.

Kontakt: gabriele.aebli@wwf.ch ; ruedi.boesiger@wwf.ch



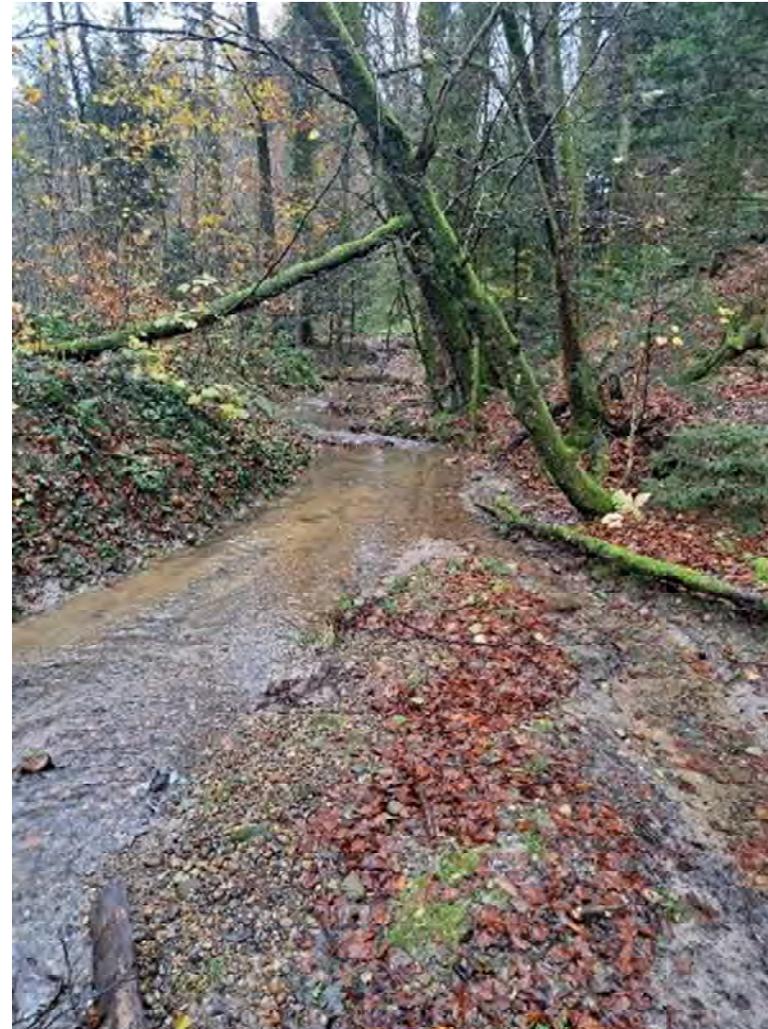
3. Zertifizierungsstrecke

Timon Stucki

**UNA Atelier für Naturschutz & Umweltfragen
Bern**

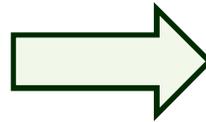


Der erste Eindruck...



Kriterien für die Zertifizierung: Bericht UNA

Kriterium:
K1 Ökomorphologie
K2 Gewässerraum
K3 Mindestlänge
K4 Verbauungen/Begradigungen
K5 Hochwasserschutzdämme
K6 Hindernisse
K7 Hindernisse >50cm
K8 Restwasser
K9 Wasserentnahmen
K10 Schwall Sunk
K11 Geschiebe
K12 Ufervegetation
K13 Wasserqualität



Grundlage: Begehung, GIS-Analyse, Recherche

Standort	Stichwort	Erläuterung
1	Start Bach	Keine Quelle im eigentlichen Sinn
2	Rohr	Durchlass Strasse
3	Abfluss Start	Ab hier effektiv Wasserfluss am 21.11.23 (viel Regen)
3	Spiel	Spielspuren rund um Bach
4	Totholz	Totholz am und im Bach
4	Neophyten	Henrys Geissblatt (asiatische Liane) - klein
5	Totholz	Totholz am und im Bach - Diskussion Waldreservat
6	Totholz	Totholz am und im Bach - Diskussion Waldreservat
7	Zufluss SO	Name Roggenhuserbach, führt leicht mehr Wasser als Hauptgerinne
8	Absturz natürlich	Über Wurzelstock, ca. 60cm
9	Zufluss AG	Name Wüstenmatt 2
10	Neophyten	Drüsiges Springkraut; Verbreitung ca. 2 Aren
11	Pfad	Trampelpfad durch Gerinne
11	Aufschluss	Lehmaufschluss am Ufer
11	Neophyten	Drüsiges Springkraut; Verbreitung ca. 3 Aren
12	Brücke	Brücke aus Holz gebastelt, Gerinne Abwärts viel Freizeitnutzung, Stau etc.
13	Rohr	Durchlass Strasse, unterhalb Verbau mit Kalksteinblöcken (Kolksschutz)
14	Zufluss SO	Drainagegraben, nicht verzeichnet
15	Naturschutz	kommunales Naturschutzgebiet, Gerinne stark für Freizeitnutzung beansprucht
16	Feuchtwald	kommunales Naturschutzgebiet, viel Struktur und div. Vegetation im Feuchtwald
17	Absturz natürlich	Wurzel und/oder Totholz, ca. 40cm
18	Rohr	Durchlass Strasse
18	Mäander	Unterhalb 18 bis 19 schöne ausgeprägte Mäander
19	Zufluss SO	Name Usserweidbach
19	Neophyten	Drüsiges Springkraut; Verbreitung ca. 3 Are
20	Quellflur	Kalkiges Zuflusswasser, Quellflurcharakter, gemäss Relief eher Drainagegraben
21	Rohr	Strassendurchlass Entwässerungsgraben (AG)
22	Drainage	Rohr von SO, Drainage Felder westlich (Ackerbau hinter Grünland)
23	Erosion	Spuren von Erosion aus Acker (SO), kleine Rinne
24	Zufluss SO	Name Klingenbühlbach
25	Neophyten	Henrys Geissblatt (asiatisch Liane) - gross, zwei Bäume befallen
26	Absturz natürlich	über Felsriegel, in Ökomorph. verzeichnet, Stelen vorhanden
27	Ende Zertifizierungstrecke	Rechen und Eintritt des Baches in Wildpark

Resultat der Begehung vom 21.11.23

Ökomorphologie

Kriterium:

K1 Ökomorphologie

K2 Gewässerraum

K3 Mindestlänge

K4 Verbauungen/Begradigungen

K5 Hochwasserschutzdämme

K6 Hindernisse

K7 Hindernisse >50cm

K8 Restwasser

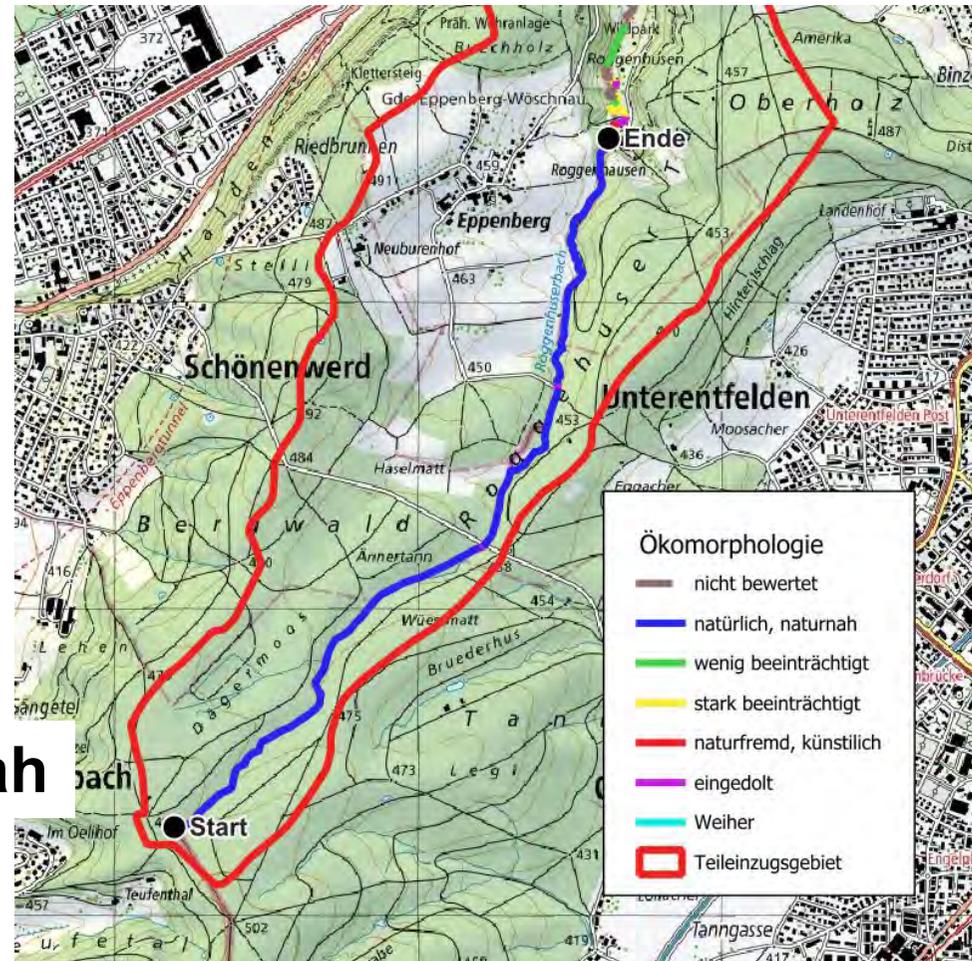
K9 Wasserentnahmen

K10 Schwall Sunk

K11 Geschiebe

K12 Ufervegetation

K13 Wasserqualität



99% natürlich, naturnah

Gewässerraum

Kriterium:

K1 Ökomorphologie

K2 Gewässerraum

K3 Mindestlänge

K4 Verbauungen/Begradigungen

K5 Hochwasserschutzdämme

K6 Hindernisse

K7 Hindernisse >50cm

K8 Restwasser

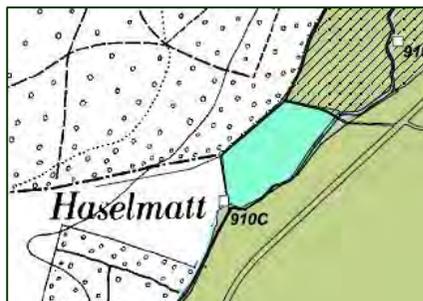
K9 Wasserentnahmen

K10 Schwall Sunk

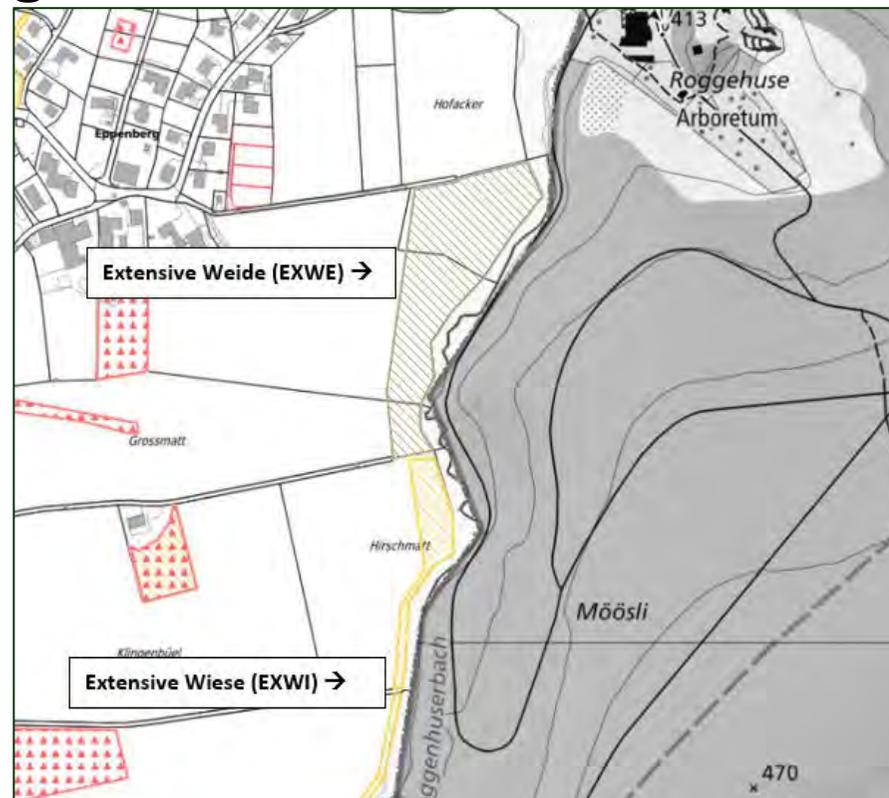
K11 Geschiebe

K12 Ufervegetation

K13 Wasserqualität



Lage des Fliessgewässers: grösstenteils im Wald!



Mindestlänge

Kriterium:
K1 Ökomorphologie
K2 Gewässerraum
K3 Mindestlänge
K4 Verbauungen/Begradigungen
K5 Hochwasserschutzdämme
K6 Hindernisse
K7 Hindernisse >50cm
K8 Restwasser
K9 Wasserentnahmen
K10 Schwall Sunk
K11 Geschiebe
K12 Ufervegetation
K13 Wasserqualität

3 km > 2 km (Mindestlänge)

Hochwasserschutzdämme

Kriterium:

K1 Ökomorphologie

K2 Gewässerraum

K3 Mindestlänge

K4 Verbauungen/Begradigungen

K5 Hochwasserschutzdämme

K6 Hindernisse

K7 Hindernisse >50cm

K8 Restwasser

K9 Wasserentnahmen

K10 Schwall Sunk

K11 Geschiebe

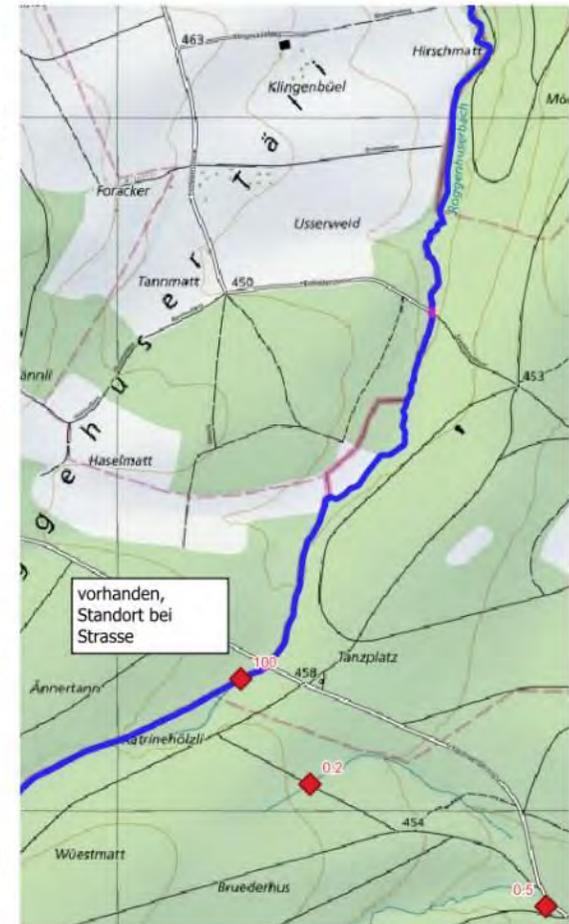
K12 Ufervegetation

K13 Wasserqualität

**Keine
Hochwasserschutzdämme**

Hindernisse (künstliche Abstürze)

- Kriterium:
- K1 Ökomorphologie
- K2 Gewässerraum
- K3 Mindestlänge
- K4 Verbauungen/Begradigungen
- K5 Hochwasserschutzdämme
- K6 Hindernisse**
- K7 Hindernisse >50cm
- K8 Restwasser
- K9 Wasserentnahmen
- K10 Schwall Sunk
- K11 Geschiebe
- K12 Ufervegetation
- K13 Wasserqualität



Hindernisse (künstliche Abstürze)

Kriterium:

K1 Ökomorpho

K2 Gewässerra

K3 Mindestläng

K4 Verbauunge

K5 Hochwasser

K6 Hindernisse

K7 Hindernisse

K8 Restwasser

K9 Wasserentn

K10 Schwall Su

K11 Geschiebe

K12 Ufervegeta

K13 Wasserqua



natürlich



künstlich

Kriterien im Zusammenhang mit Nutzung

Kriterium:

K1 Ökomorphologie

K2 Gewässerraum

K3 Mindestlänge

K4 Verbauungen/Begradigungen

K5 Hochwasserschutzdämme

K6 Hindernisse

K7 Hindernisse >50cm

K8 Restwasser

K9 Wasserentnahmen

K10 Schwall Sunk

K11 Geschiebe

K12 Ufervegetation

K13 Wasserqualität

Keine...

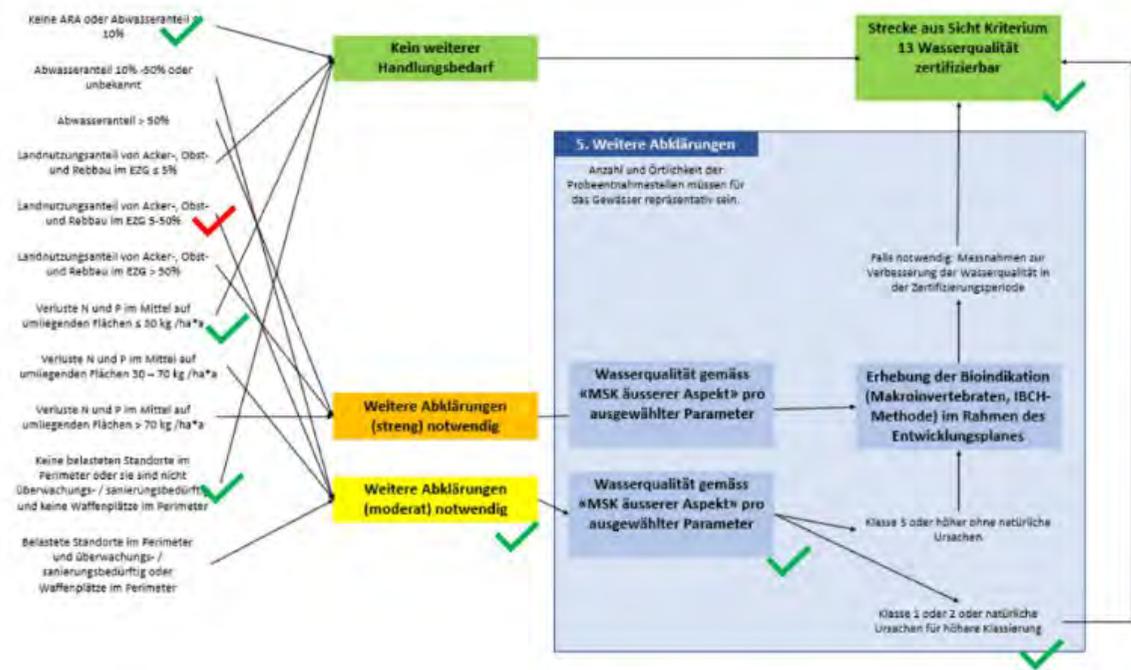
- **Restwasserstrecken (Wasserkraft)**
- **Wasserentnahmen**
- **Schwall-Sunk (Wasserkraft)**
- **Geschiebeentnahmen / Geschiebesammler**

Wasserqualität

Kriterium:

- K1 Ökomorphologie
- K2 Gewässerraum
- K3 Mindestlänge
- K4 Verbauungen/Begräbnisse
- K5 Hochwasserschutzdämme
- K6 Hindernisse
- K7 Hindernisse >50cm
- K8 Restwasser
- K9 Wasserentnahmen
- K10 Schwall Sunk
- K11 Geschiebe
- K12 Ufervegetation
- K13 Wasserqualität**

- Zu überprüfende Faktoren, falls Daten fehlen
- 1. Überprüfung auf ARA-Einleitungen
 - 2. Abschätzung Pestizidbelastung
 - 3. Abschätzung Nährstoffbelastung
 - 4. Abschätzung belastete Standorte



Wasserqualität

- Kriterium
- K1 Ökomo
- K2 Gewäs
- K3 Mindes
- K4 Verbau
- K5 Hochw
- K6 Hinder
- K7 Hinder
- K8 Restwa
- K9 Wasse
- K10 Schw
- K11 Gesch
- K12 Uferve
- K13 Wass



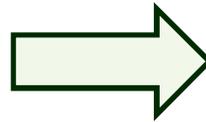
Erosion Acker



Drainage

Fazit

Kriterium:
K1 Ökomorphologie
K2 Gewässerraum
K3 Mindestlänge
K4 Verbauungen/Begradigungen
K5 Hochwasserschutzdämme
K6 Hindernisse
K7 Hindernisse >50cm
K8 Restwasser
K9 Wasserentnahmen
K10 Schwall Sunk
K11 Geschiebe
K12 Ufervegetation
K13 Wasserqualität



Impressionen I



Start Bach

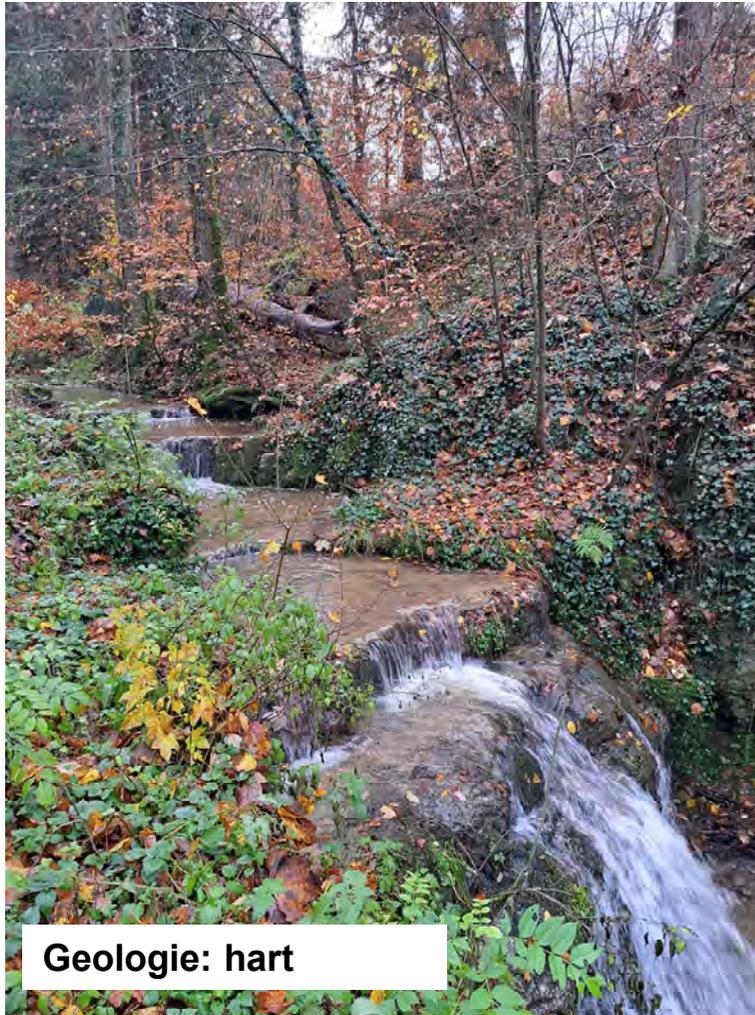


Totholz

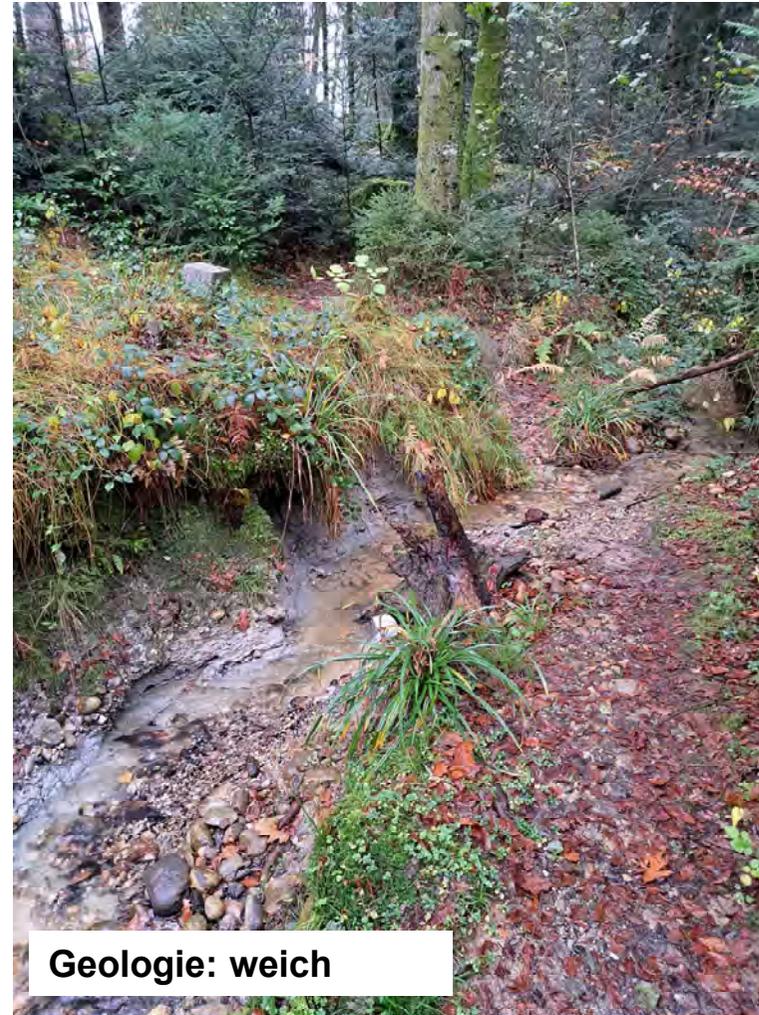
Impressionen II



Impressionen III



Geologie: hart

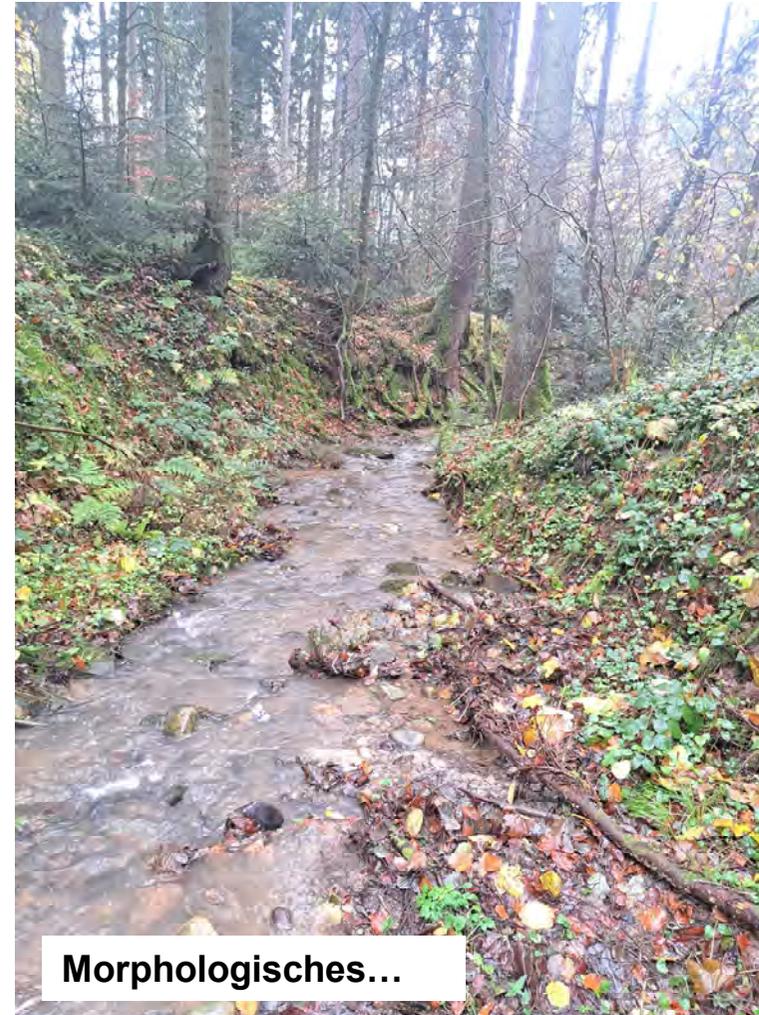


Geologie: weich

Impressionen IV

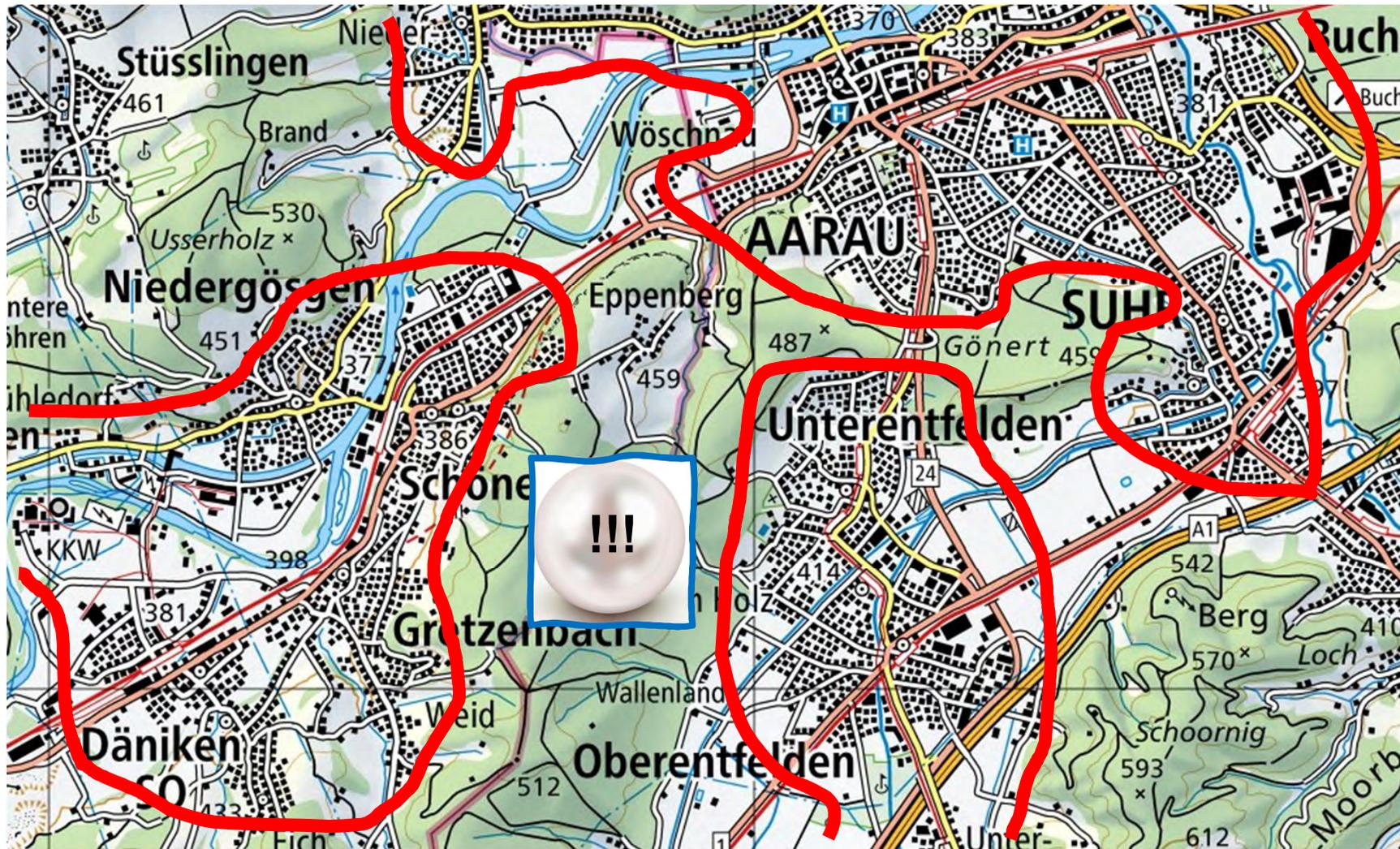


Historisches...



Morphologisches...

Roggenhuserbach – eine Gewässerperle!



Lukas Kammermann

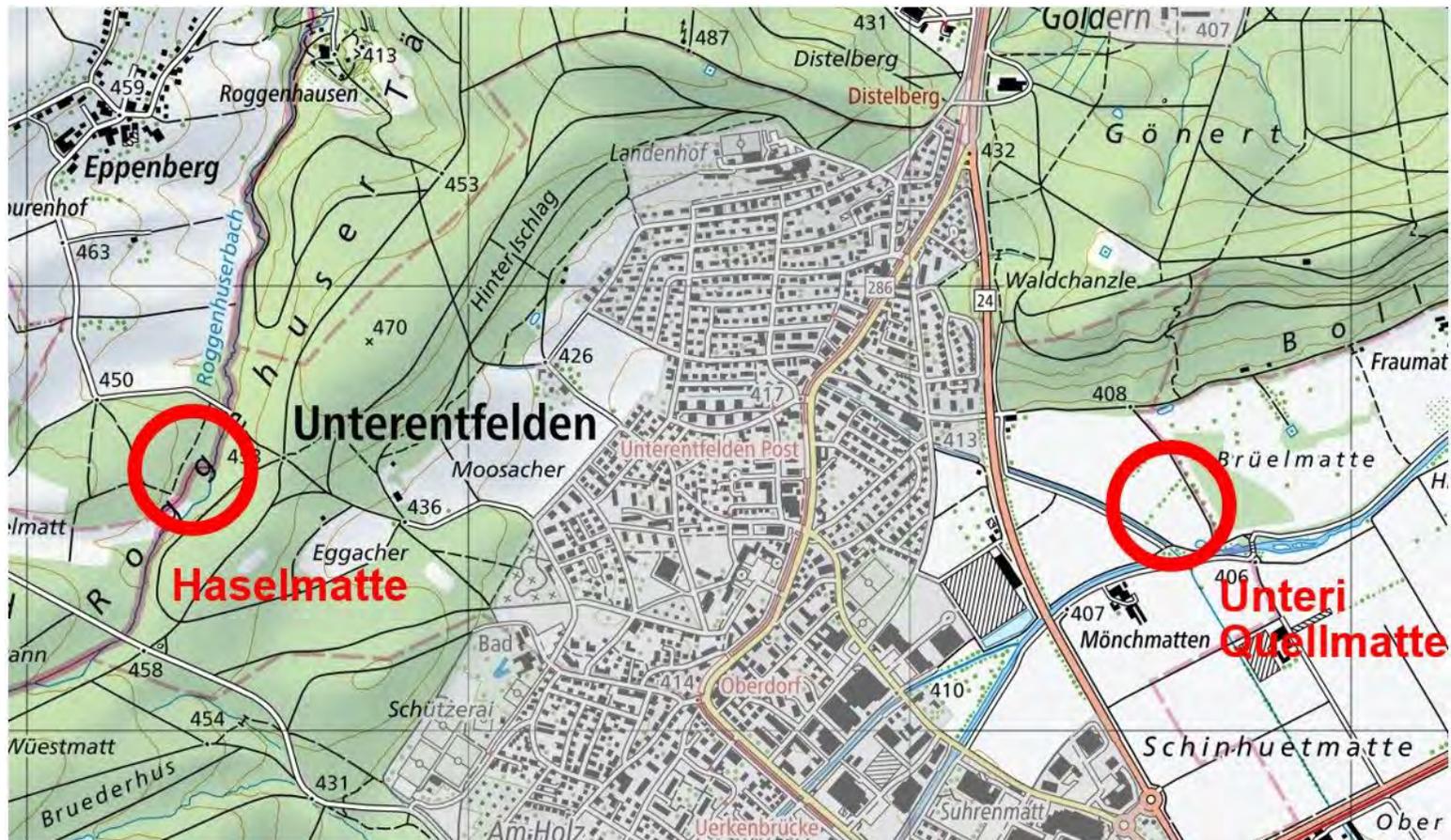
Co-Präsident NVV Unterentfelden



Stefan Ballmer

(Co-Präsident NVV Unterentfelden)

- Standortvorteil
- Naturschutzzonen Unterentfelden



Naturschutzzone Haselmatte

Lichter Wald mit Weiher und
Roggenhausenbach

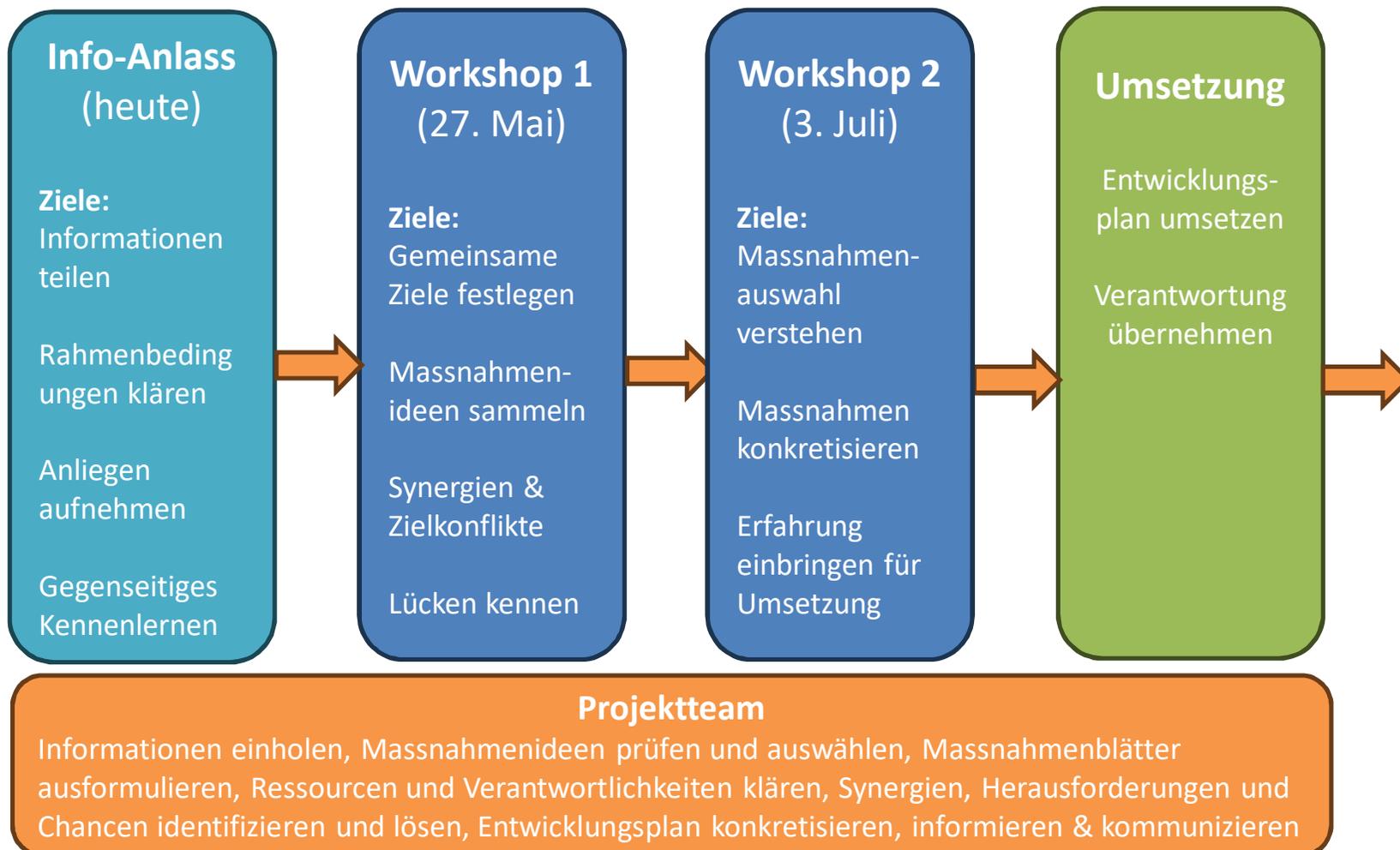


Naturschutzzone Haselmatte

Waldwiese am Roggenhausenbach



4. Ablauf Partizipationsprozess (Kathrin Schlup)



5. Rahmenbedingungen und Handlungsspielraum (Daniel Müller)





Entwicklungsperimeter

- Wildschweinanlage bis Staumauer
- Massnahmen für Entwicklungsperimeter erarbeiten









Entwicklungsperimeter

- Wildschweinanlage bis Staumauer
- Massnahmen für Entwicklungsperimeter erarbeiten





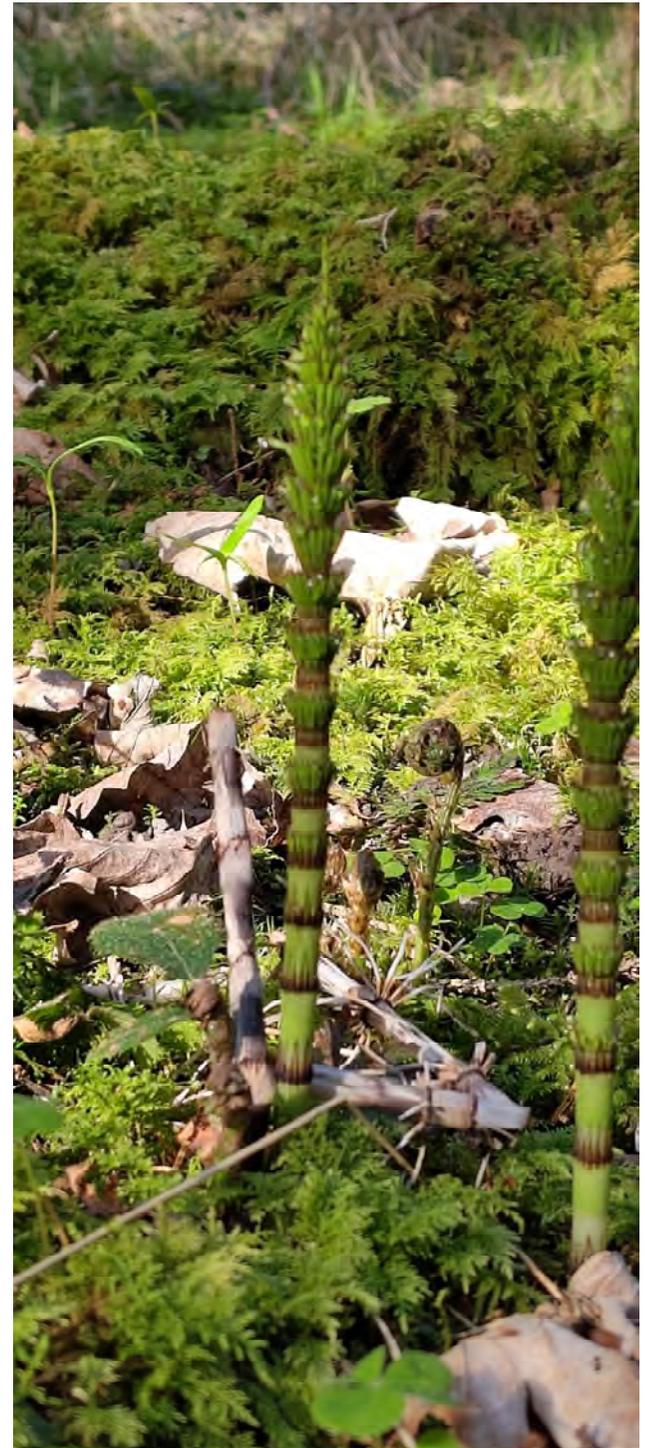
Zukünftiger Entwicklungssperimeter

- Strecke Wildpark bis Aare
- Ab ca. 2030 wenn möglich





6. Vorstellungen Ideen und Bedenken (Kathrin Schlup)



Dank, weiteres Vorgehen (Daniel Müller)

- Dank
- **Weiteres Vorgehen**
 - WS 1 am Montag, 27. Mai 2024
 - WS 2 am Mittwoch, 3. Juli 2024
 - Eingabe Dossier, November 2024
 - Zertifizierung, Januar 2025
- **Unterlagen zum Projekt "Zertifizierung Roggenhausenbach" zum Download unter:**
www.aarau.ch/zertifizierung-roggenhausenbach
- **Apéro**

